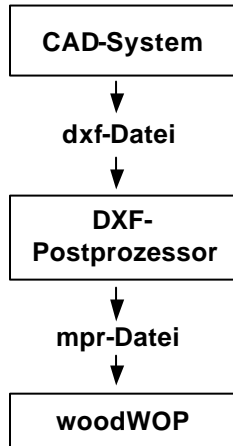


Das Wichtigste in Kürze

ABLAUF



Das CAD-System muss mit Zeichnungsebenen (Layern) arbeiten können. Speicherung der Zeichnungsdatei im dxf-Format.

Im dxf-Format werden vor allem Zeichnungsinformationen gespeichert. Informationen bezüglich der Bearbeitungsparameter sind in den Layernamen enthalten.

Aufruf der dxf-Datei im Postprozessor. Kontrolle der DXF-Datei im DXF-Postprozessor. Zeichnungs- und Bearbeitungsdaten werden entsprechend der verwendeten Layernamen in eine mpr-Datei (woodWOP-Datei) umgewandelt.

Die mpr-Datei (woodWOP-Datei) wird durch den Postprozessor erzeugt.

Die Bearbeitungen in woodWOP sind nicht variabel. Nicht alle für die Programmierung / Bearbeitungen nötigen Informationen können über das dxf-Format weitergegeben werden. Die Bearbeitungen (Makros) müssen im woodWOP kontrolliert und ergänzt oder angepasst werden.

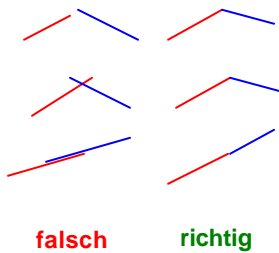
ZEICHNUNG

2D

Geometriedaten (X-, Y-Werte) werden aus der 2D Zeichnung entnommen. Z-Werte oder Tiefenangaben gehen aus den Layernamen hervor.

1:1

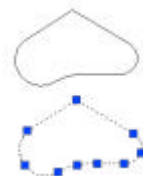
1 Zeichnungseinheit im CAD entspricht 1mm im woodWOP.



Unerwünschte Konvertierungsergebnisse und Unterbrechungen in Konturzügen werden meist durch unsaubere Zeichnungen verursacht.

Sollen CAD-Geometrien ununterbrochene woodWOP-Konturzüge ergeben, so müssen diese lückenlos und überschneidungsfrei gezeichnet sein.

Überlagerungen mehrerer Zeichnungselemente auf einer Zeichnungsebene können zu Zweideutigkeiten führen und sind zu vermeiden.



Konturen werden von Vorteil mit einer Polylinie erstellt. Polylinien ergeben die besten Konvertierungsergebnisse.

Wird eine Polylinie im CAD-System angewählt, so wird die gesamte Kontur unterlegt. Einzelne aber zusammenhängende Linien und Bögen können in Polylinien umgewandelt werden.

LAYER NAMEN

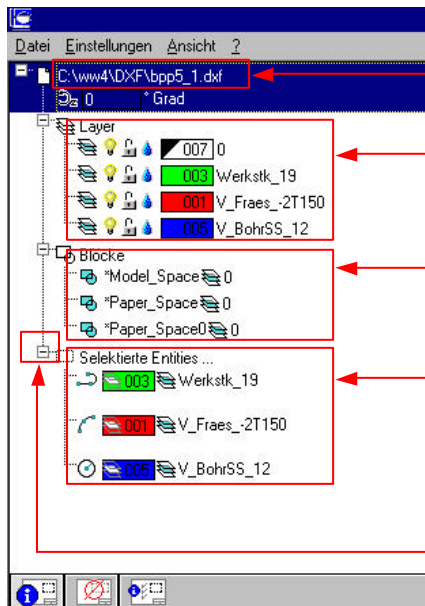
WoodWOP-Makro	Layername	Gültige CAD-Elemente
Werkstück	Werkstk_<Fertigdicke> Werkstk_19_5 (Dicke=19.5mm)	Linie, Polylinie
Geometrie Konturzug	Geometrie_<Z-Position> Geometrie_0	Linie, Polylinie, Bogen, Kreis, Ellipse, Spline
Sägen vertikal Nutbreite automatisch	V_Saeg<Modus>_<Tiefe> V_Saeg2_12	Linie, Polylinie (Geraden)
Sägen vertikal mit Angabe der Nutbreite	V_Saeg<Modus>D_<Tiefe> V_Saeg2D_12	Je Makro zwei parallele Linien
Sägen universal	Uni_Saeg<Modus>_<Tiefe>W <Schwenkwinkel> Uni_Saeg2_15W45	Linie, Polylinie (Geraden) <i>Die Mitte der Sägeblattstärke folgt der gezeichneten Linien oder Polylinie.</i>
Fräsen vertikal	V_Fraes_<Z-Mass>T <Werkzeugnummer> V_Fraes_-3T145	Linie, Polylinie, Bogen, Kreis, Ellipse, Spline
Bohren vertikal	V_Bohr<Modus> V_BohrLS V_Bohr<Modus>_<Tiefe> V_BohrLS_8	Kreis
Bohren horizontal	H_Bohr<Z-Position> H_Bohr10	Blöcke: H_Bohr, H_Drill

**LAYER
NAMEN**

WoodWOP-Makro	Layername	Gültige CAD-Elemente
Polygonzüge	Poly_<Tiefe>NM<Name nur Nummer Poly_2NM1 FP (alter Name) FP	Linie, Polylinie, Bogen, Kreis, Ellipse, Spline <i>Die erzeugten Polygonzüge werden im Ordner für Makroprogrammelemente gespeichert -> ml4 Pfad</i>
Taschen vertikal	V_Tasche_<Tiefe> V_Tasche_10	Blöcke: V_Tasche, V_Pocket
Freiformtasche	F_Tasche_<Tiefe> F_Tasche_16	Linie, Polylinie, Bogen, Kreis, Ellipse, Spline
Tasche horizontal	H_Tasche_<Z-Positon>H<Höhe> H_Tasche_15H12	Blöcke: H_Tasche, H_Pocket
Bohren universal	Uni_Bohr_W<Schwenkwinkel> Uni_Bohr_W45	Blöcke: Uni_Bohr, Uni_Drill
Unterflurbohren	U_Bohr_<Bohrtiefe> U_Bohr_10	Blöcke: U_Bohr, U_Drill
Unterflurtasche	U_Tasche_<Frästiefe> U_Tasche_10	Blöcke: U_Tasche, U_Pocket

- Die Tabelle ist entsprechend der entstehenden Bearbeitungsreihenfolge in woodWOP geordnet.
- Die alten Layercodes sind ebenfalls gültig.
- Die nötigen Blöcke werden im DXF- und DWG-Format als Beispieldateien mitgeliefert:
 .\ww4\Programs\Bpp5\Samples\Blocks\DXF(DWG)\...
 .\machine1\Programs\Bpp5\Samples\Blocks\DXF(DWG)\...

**KONTROLLE
IM
POST-
PROZESSOR**



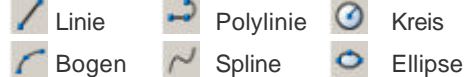
Im DXF-Fenster werden folgende Eigenschaften der geöffneten dxf-Datei angezeigt:

Name und Verzeichnis der geladenen dxf-Datei.

verwendete Layer in der dxf-Datei

Blöcke mit Details wie Elementtyp und Farbe

Selektierte Zeichnungselemente (Entities) mit Layernamen und verwendetem CAD-Element.



Durch Anklicken eines Verzweigungssymbols wird der entsprechende Bereich geöffnet.

Selektierte Zeichnungselemente im DXF-Fenster ausblenden.

HILFE



Aufruf des Detailbeschreibs zum dxf-Postprozessor.

**KONTROLLE
IM
woodWOP**



Nicht alle für die Programmierung / Bearbeitungen nötigen Informationen können über das dxf-Format weitergegeben werden. Die Bearbeitungen (Makros) müssen im woodWOP kontrolliert und ergänzt oder angepasst werden.

